

Vesper

in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 16. Januar 1932, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge C-dur für Orgel (Peters, Bd. IV)

Joh. Seb. Bach:

„Sei Lob und Preis mit Ehren“, Motette für 4 stimmigen Chor (Nr. 8 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Sei Lob und Preis mit Ehren,
 Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
 Der woll' in uns vermehren,
 Was er aus Gnaden uns verheißt,
 Daß wir ihm fest vertrauen,
 Gänzlich verlassen auf ihn,
 Von Herzen auf ihn bauen,
 Daß uns'r Herz, Mut und Sinn
 Ihm tröstlich soll'n anfangen,
 Drauf singen wir zur Stund:
 Amen, wir werd'n's erlangen,
 Gläub'n wir aus Herzensgrund.

Gemeinsamer Gesang:

Nun lob mein Seel den Herrn,
 Was in mir ist den Namen sein
 Sein Wohltat tut er mehren.
 Vergiß es nicht, o Herze mein!
 Hat dir dein Sünd vergeben
 Und heilt dein Schwachheit groß,
 Errett dein armes Leben
 Nimm dich in seinen Schoß.
 Mit reichem Trost beschüttet
 Verjüngt dem Adler gleich.
 Der Herr schafft Recht, behütet
 Die Leidenden im Reich.

Vorlesung, Gebet und Segen

Joh. Seb. Bach:

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für 2 Chöre
 (Nr. 1 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

(Psalm 149, 1—3)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Üb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und
Licht,
Dann trägt uns unsre Hoffnung
nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
(Psalm 150, 2.)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
Halleluja!
(Psalm 150, 5.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Arthur Eger, Domorganist in Freiberg

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Orgel von Gebr. Jehmlisch, Dresden

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. Allemande von Herm. Schein
2. „Lobt den Herren, ihr Heiden“, Vulpius
3. „Meinen Jesum laß ich nicht“, 1674
4. „Unser Herrscher, unser König“, Neander

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 17. Januar 1932, vorm. 1/2 10 Uhr
Günter Raphael: „Ich will dem Herrn singen“, aus dem 104. Psalm

Nächste Vesper: Sonnabend, den 23. Januar 1932, abends 6 Uhr

Viepsch & Reichardt, Dresden